



◀ „Bulle Ottfried Fischer Liedermacher Rainhard Fendrich sichtlich entspannt zwischen anmutig Thai-Mädchen auf dem Rampe vor dem vormaligen „Si Residen des Wie „Hauswirth“. Chefs G Schmid der sein thailändisches G ro-Stand beim der Filmleute nicht ganz uneigentlich zur Verfügung stellt ha

◀ Ein „Opfer“, das sich sehen lässt: Barbara Wussow in der Rolle einer „gefährdeten“ Hotelbesitzerin.



Fotos: Björn Bischoff

Adabei



Michael Jeannée



Fischer & Fendrich: Abgefeimtes Heiratsschwindler-Duo auf Koh Samui

... mit Hirn und der Zauberflöte

„Ich bin der Strategie mit Hirn, Fendrich ist der Vollstrecker mit der Zauberflöte!“

Ein kryptischer Tölpel „Bulle“ Ottfried Fischer über die Rollenverteilung im neuesten Carli-Spiels-Film „Eine Insel zum Träumen“, in dem das bayrische Schwergewicht und der abgespeckte Wiener Liedermacher auf dem thailändischen Saunaeiland Koh Samui (43 Grad im Schatten bei 99 Prozent Luftfeuchtigkeit) ein abgefeimtes Heiratsschwindler-Duo mimen, das gegen die vermögende Hotelbesitzerin Barbara Wussow zu Felde zieht. Mit Hirn

und der Zauberflöte ... Wieso eigentlich mit der Zauberflöte?

Klappe 143, die erste Fischer und Fendrich. Strategische Lagebesprechung.

Ottfried: „Die Dame, die wir im Visier haben, steht auf Mozart, von dem du wahrscheinlich noch nie was gehört hast. Also mach dich bitte sachkundig.“

Rainhard: „Mozart? Hhhmmm. Also, da gibt's die Kugeln, net. Und ... äh ... die Zauberflöte, glaub i.“

Ottfried: „Bingo! Und genau die ist es, die du zum Einsatz bringen sollst!!“

Erschrockene Stille

am Set. Dann das große Prusten. Denn Schlöhr Fischer hat ein Drehbuch geschrieben lassen (laut dem nur „Bingo!“ zu sagen hatte) und – improvisiert. Was der begnadete Profi allerdings mit Sicherheit schon im Vortag geplant haben dürfte, als er mir gegenüber seinen Part Fendrich als den „Vollstrecker mit der Zauberflöte“ bezeichnete.

Der „Flötist“, sondern Opfer Babsi Wussow samt Bruder Sam (spielt ihren – bösen Bruder) und „Strategie“ Ottfried Fischer nächstes Jahr um diese Zeit in unserem Fernsehen